Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1926)

Artikel: Alexander der Grosse und der Seeräuber
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988389

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

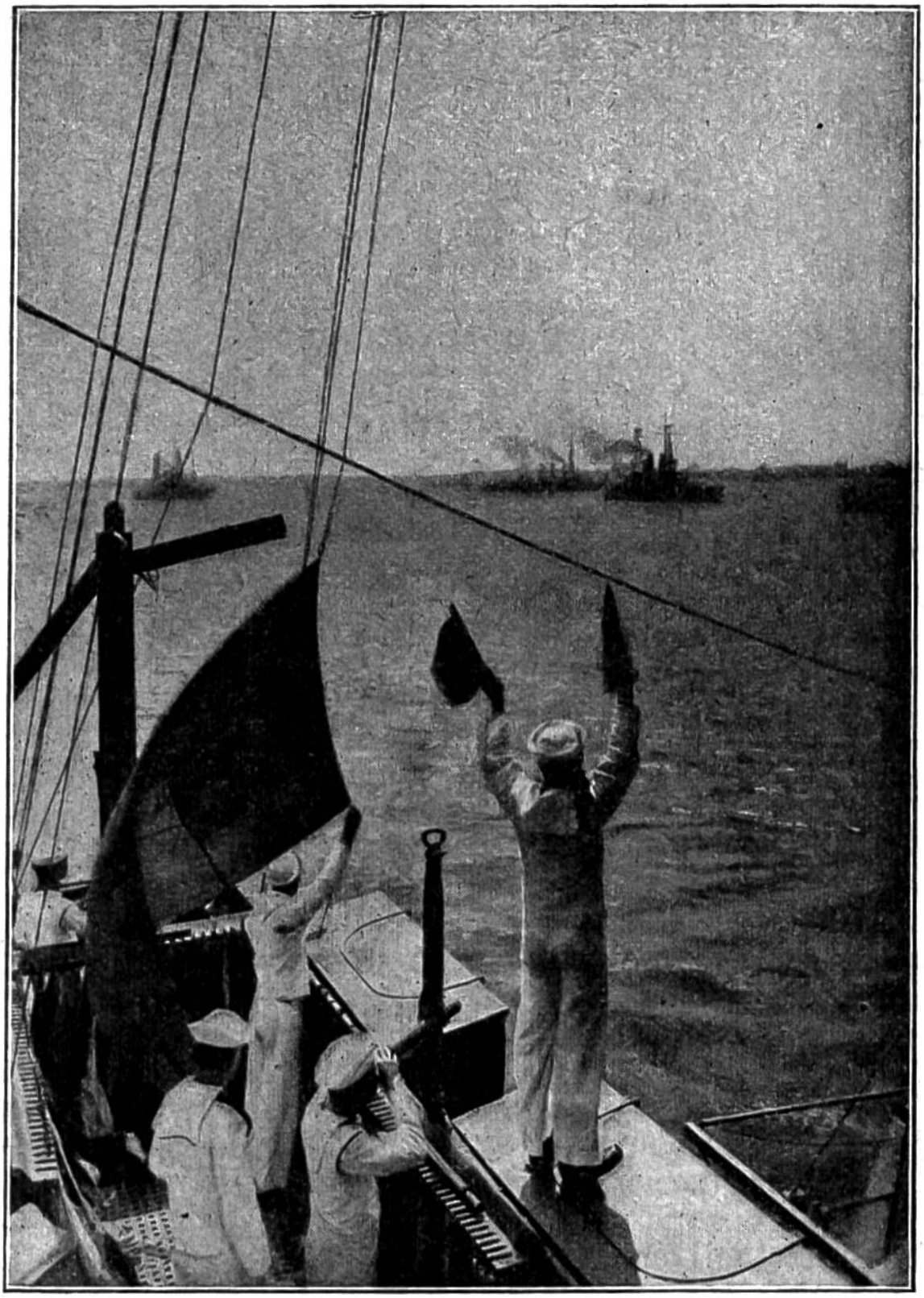
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgelegt, liebt die Ziege besonders das Gebirge. In den Bergen von Arizona trifft man Riesenherden. Das Land besitzt etwa drei Millionen Ziegen. In Ägypten, Spanien und anderswo werden kleinere Herden durch die Städte getrieben und vor den Haustüren gemolken. Eine recht praktische und billige Art des Milchtransportes! „Lebn, lebn hilwe!" ruft die ägyptische Milchverkäuferin an der Spitze ihrer meckernden Pfleglinge. Das heißt „süße, süße Milch!".

Zu den nützlichsten Haustieren gehört das Rind. Überall finden wir es als besonders beliebtes, ja geachtetes Tier. Nach altindischen Sagen ist die Kuh das erstgeschaffene aller Wesen, und der Ochse Nanda soll nach dem Glauben jener Völker den Eingang zum Himmel bewachen. Überall geschätzt ist Schweizervieh vom Simmentaler- und Freiburgerschlag. Auch das Holländerrind ist sehr verbreitet. Unser fünftes Bild zeigt eine Viehherde im Nordwesten der Vereinigten Staaten. — Schließlich wollen wir noch ein Haustier erwähnen, das schon 5000 Jahre vor unserer Zeitrechnung in China gezüchtet worden ist: Das Schwein. In der Schweiz kannten es die Pfahlbauer. In vielen Ländern läßt man die Schweineherden frei umhertreiben. Dabei bleiben die Tiere allerdings magerer als unsere Stallschweine. Dafür sind sie kräftiger und gegen Krankheiten widerstandsfähiger. Das Schwein braucht für sein Wohlbefinden nicht Kot und Schmutz. Es gedeiht weit besser bei reinlicher Haltung. Bedeutend ist die Schweinezucht in den Donautiefländern, aber auch in vielen andern Gegenden der Erde. Unser letztes Bild wurde auf einer rumänischen Schweinefarm aufgenommen. Wo die halbwilde Zucht vorherrscht, hat das Schwein seine Fähigkeiten besser entwickeln können als bei der Stallzucht. Es ist dort ein recht gewandter Läufer und Kletterer. Die Herden sorgen sogar selber für ihre Sicherheit.

Alexander der Große und der Seeräuber.

Alexander der Große fragte einen gefangenen Piraten, warum er Seeräuber geworden sei. „Ich bin Pirat," sprach dieser, „weil ich ein einziges Schiff besitze. Hätte ich eine Flotte, so wäre ich Eroberer."



Signalisieren an Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes.
Der Matrose mit dem Fernrohr liest die Antwortsignale.

Das Signal- und Meldewesen ist auf den modernen Schiffen aufs vollkommenste ausgebildet. Neben den drahtlosen Empfangs- und Sendestationen gibt es hauptsächlich für den Nahverkehr optische Signale verschiedenster Art: Flaggen, opt. Telegraph, Blinklichter. Gewöhnlich werden die Flaggensignale des internationalen Signalbuches gebraucht; Kriegsmarinen haben außerdem streng geheim gehaltene Signalbücher.